

60 Jahre

Paul-Martini-Stiftung



**Wissenschaft.
Austausch.
Zukunft.
Seit 1966.**

Han Steutel

Präsident des vfa



Liebe Paul-Martini-Stiftung,
seit sechs Jahrzehnten stehst Du – ich darf
Du sagen, wir kennen uns schon lange –
für wissenschaftliche Exzellenz und den
Brückenschlag zwischen Forschung, Klinik,
Industrie und Institutionen.

1966 als Du gegründet wurdest, hatte die Welt
gerade den genetischen Code entschlüsselt – ein
Erfolg, der die Tür zur modernen Biotechnologie
und zu personalisierten Therapien öffnete.

In diesem Geist des Aufbruchs hast Du
kontinuierlich Räume für Austausch geschaffen,
Disziplinen miteinander verbunden und so dazu
beigetragen, dass neue Erkenntnisse schneller
dort ankommen, wo sie gebraucht werden: bei
den Patientinnen und Patienten.

Dein Paul-Martini-Preis und die Paul-Martini-
Early-Career-Awards für klinische Forschung
machen diese Wirkung sichtbar, indem sie
herausragende Beiträge zur Arzneimitteltherapie
würdigen und Forschende dazu anspornt,
mutige Wege zu gehen. Dank Deiner Agilität
greifst Du aktuelle wissenschaftliche und
gesundheitspolitische Themen frühzeitig auf
und bleibst damit ein unverzichtbarer Partner für
Fortschritt und Innovation.

Als langjähriger Träger ist der vfa stolz darauf,
diesen Weg kontinuierlich begleitet zu haben.
Für all das sage ich im Namen des Verbandes
herzlichen Dank – und gratuliere von Herzen zum
60. Jubiläum.

Mit besten Grüßen,



Die PMS auf einen Blick

Die Paul-Martini-Stiftung fördert die wissenschaftliche Entwicklung moderner Arzneimitteltherapie für eine wirksame und sichere PatientInnenversorgung.

Seit 60 Jahren

Brücke zwischen Wissenschaft, Klinik, Industrie & Politik

Paul-Martini-Preis

dotiert mit 50.000€ jährlich

48 PreisträgerInnen

ausgezeichnet seit 1996

Paul-Martini Early Career Award für klinische Forschung

dotiert mit drei Awards à 6.000€ jährlich

6 junge ForscherInnen

ausgezeichnet seit 2024

> 150 Workshops & Symposien

zu den wichtigsten Themen der Arzneimittelforschung

Symposia und Workshops

Vernetzung zwischen Wissenschaft und Industrie

Symposia und Workshops sind die größten Events im Stiftungsjahr. Sie vernetzen ExpertInnen der klinischen Arzneimittelforschung mit weiteren akademisch und industriell Forschenden sowie anderen Interessierten aus dem Gesundheitswesen – auch international.

Stets geht es um Stand und Perspektive für die Arzneimitteltherapie in einem medizinischen Gebiet oder bei einem bestimmten Medikamententyp.



Auf www.paul-martini-stiftung.de bietet die Stiftung Interessierten Veranstaltungskündigungen sowie Abstracts, Berichte und Vortragsvideos. Via LinkedIn hält die Stiftung über vergangene und kommende Veranstaltungen auf dem Laufenden.

Forschungsauszeichnung im Rampenlicht

Mit dem Paul-Martini-Preis und dem Early Career Award würdigt die PMS bahnbrechende Beiträge zur klinischen Pharmakologie und Arzneimitteltherapie. Auch Sie können sich um die Auszeichnungen der Stiftung bewerben.



Paul-Martini-Preis

50.000€

Der international ausgeschriebene Preis ist mit 50.000€ dotiert und zeichnet Forscher-Innen für herausragende Leistungen in der klinischen Pharmakologie aus. Gefragt sind z. B. wissenschaftliche Arbeiten zu neuen Arzneimittelanwendungen, Zielstrukturen oder Therapieschemata mit Anwendung beim Menschen.

Early Career Award

6.000€

Für NachwuchswissenschaftlerInnen bis max. 35 Jahre:
Der Preis würdigt bis zu drei herausragende Leistungen in der klinischen Forschung zur Arzneimitteltherapie und klinischen Pharmakologie mit je 6.000€.



Mit Weitblick für die Stiftung

Ein Gespräch über die Arbeit als Leiter des wissenschaftlichen Beirats

Prof. Dr. med. Stefan Endres im Gespräch über seine Arbeit als wissenschaftlicher Leiter des Beirats und die Zukunft der Paul-Martini-Stiftung.



„Die Paul-Martini-Stiftung bringt Menschen zusammen, die letztlich ein gemeinsames Ziel haben, nämlich bessere Behandlungen für bedürftige PatientInnen voranzubringen.“

- Prof. Dr. med. Stefan Endres



Hören Sie das gesamte Interview ab 20.04.2026 auf www.paul-martini-stiftung.de/podcast

Gelebte Kooperation zwischen Akademia und forschenden Arzneimittelherstellern



GASTBEITRAG

Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel, Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel des Universitätsklinikums Essen, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin

Erfolgreicher Wissenstransfer ist der entscheidende Baustein medizinischen Fortschritts. Erkenntnisse entstehen heute in hochspezialisierten Bereichen, doch erst durch den Austausch zwischen Akademia und Industrie werden sie zu wirksamen Therapien. Dieses Zusammenspiel ist kein „Nice-to-have“, sondern Voraussetzung dafür, dass Forschung Wirkung entfalten kann.

Akademische Einrichtungen bringen Tiefe, analytische Präzision und die Freiheit, neue wissenschaftliche Wege zu erkunden, aber wir benötigen aus der Industrie die Entwicklungskraft und regulatorische Erfahrung, um Ergebnisse aus der Grundlagenforschung erfolgreich in skalierbare Lösungen zu überführen.

Wissenstransfer ist im Alltag häufig eine komplexe Aufgabe, die tagtäglich strukturierten und offenen Dialog, klare gemeinsame Ziele und Räume benötigt, in denen auch kontroverse Erkenntnisse offen diskutiert werden können. Wenn wir Lernprozesse teilen, vermeiden wir Doppelarbeit, verkürzen Entwicklungswege und erhöhen die Chance echter Durchbrüche.

Die Paul-Martini-Stiftung leistet hier einen wertvollen Beitrag: Sie schafft Plattformen, die nicht Interessen abgrenzen, sondern Expertise zusammenführen. Sie ermöglicht Gespräche, die im Alltag oft keinen Platz finden, und fördert ein Verständnis dafür, wie komplexe medizinische Fragen gemeinsam gelöst werden können.

Hinter den Kulissen

Was macht eigentlich der Vorstand der PMS?

Agenda-Setting mit Weitblick

Strategische Orientierung, klare Prioritäten und ein Gefühl für langfristige Entwicklungen prägen die Arbeit unserer sieben Vorstandsmitglieder. Sie definieren, wohin sich die PMS bewegt und wie sie ihre Rolle in einer dynamischen Forschungslandschaft wirkungsvoll ausfüllt.



Am Puls der Wissenschaft

Unser Vorstand hat es sich zur Aufgabe gemacht, frühzeitig Themen zu identifizieren, die die Forschung prägen werden. Daraus entstehen Symposien und Formate, die wissenschaftliche Debatten nicht nur aufnehmen, sondern aktiv gestalten.

Vernetzen & vorantreiben

Kooperation ist der Kern moderner Forschung. Durch enge Beziehungen des Vorstands zu Akademia, Industrie und dem wissenschaftlichen Beirat entstehen Räume für Austausch und gemeinsame Innovation. So entwickelt sich die PMS stetig weiter und bleibt eine treibende Kraft im Dialog.



Quo vadis, Arzneimittel- forschung?



GASTBEITRAG

Prof. Dr. med. Jutta Gärtner, Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Mitglied im Präsidium der Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften

Die Arzneimittelforschung steht vor einem tiefgreifenden Wandel. KI und maschinelles Lernen beschleunigen bereits heute die Wirkstoffsuche, optimieren Studiendesigns und decken bislang verborgene Biomarker auf.

Gleichzeitig macht die personalisierte Medizin Therapien individueller und präziser, unterstützt durch Omics-Technologien, genetische Profile und zellbasierte Verfahren. Digitalisierung, Real-World-Daten und global vernetzte Forschungsplattformen schaffen neue Entscheidungsgrundlagen. In diesem dynamischen Umfeld bleibt der Dialog zwischen Wissenschaftsakademien und Industrie entscheidend.

Die Paul-Martini-Stiftung bietet seit Jahrzehnten die Bühne dafür und wird auch künftig dazu beitragen, dass Innovation rasch dort ankommt, wo sie am meisten bewirkt: bei den Patientinnen und Patienten.

Aus der Geschäftsstelle

Ein Blick hinter die Kulissen
der Paul-Martini-Stiftung am
Gendarmenmarkt in Berlin.

Rund 2.500 Interaktionen...

im Jahr mit ForscherInnen,
ExpertInnen und wissenschaftlichen
Partnern: Die Geschäftsstelle
bearbeitet Anfragen, Bewerbungen
und Verträge. Sie gestaltet
State-of -the-Art-Veranstaltungen, lädt
dazu ein und macht die Ergebnisse
online verfügbar – für alle, die das
Ziel teilen, bessere Behandlungen
für bedürftige PatientInnen zu
ermöglichen.

Exzellente Betreuung

Individuelle Bedürfnisse
von ReferentInnen,
Teilnehmenden,
StipendiatInnen und
PreisträgerInnen betreut die
Geschäftsstelle mit viel Liebe
zum Detail. So fühlen sich alle
bei den Veranstaltungen
willkommen und bestens
aufgehoben.

Paul-Martini-Stiftung

Charlottenstraße 59

10117 Berlin

+49 151 22161628

info@paul-martini-stiftung.de

www.paul-martini-stiftung.de



Zu Ehren von Paul Martini

Ein familiärer Blick

GASTBEITRAG

Dr. med. Andrea Martini, Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin, Sprecherin Bündnis Junge Ärztinnen und Ärzte, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der DGIM, Vertretung AG Junge DGIM



*der 6-jährige
Paul Martini (2.
v.l.n.r.) im Kreis
seiner Eltern und
Geschwister, 1895*

Paul Martini zeichnete sich vor allem durch eines aus: den Mut, neue Wege zu gehen.

Mit seinem Ansatz, therapeutische Entscheidungen systematisch zu prüfen und klinische Forschung mit methodischer Strenge zu verbinden, legte er Grundlagen, die bis heute das Verständnis evidenzbasierter Medizin prägen.

Paul Martinis Denken reichte dabei weit über die Grenzen der Medizin hinaus. Als wissenschaftspolitischer Berater von Konrad Adenauer, brachte er wissenschaftliche Argumentation in politische Entscheidungsprozesse ein und zeigte, dass medizinische Verantwortung auch gesellschaftlichen Weitblick erfordert.

Sein Wirken macht deutlich, wie wichtig es ist, bestehende Konzepte zu hinterfragen, neue Möglichkeiten zu denken und auch unkonventionelle Wege zu gehen. Selbst dann, wenn dies zunächst auf Skepsis stößt. Die bis heute tragenden Konzepte der evidenzbasierten Medizin belegen, wie nachhaltig dieser Mut zum Neudenken war. In diesem Sinn erscheint die Arbeit der Paul-Martini-Stiftung als konsequente Fortführung seines Anliegens: kritisch, evidenzbasiert und stets über den unmittelbaren fachlichen Horizont hinausblickend.

Paul-Martini-Preis

PreisträgerInnen seit 1996 im Profil

Auszeichnung für herausragende Leistungen in der klinisch-therapeutischen Arzneimittelforschung

In unserem PreisträgerInnen-Booklet stellen sich von der Paul-Martini-Stiftung ausgezeichnete Persönlichkeiten vor, die mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten entscheidende Impulse für den Fortschritt in Therapie und PatientInnenversorgung gesetzt haben.



Laden Sie das Booklet herunter und entdecken Sie die Geschichten hinter den PreisträgerInnen www.paul-martini-stiftung.de/laureates



Paul-Martini-Stiftung
Charlottenstraße 59
10117 Berlin
+49 151 22161628
info@paul-martini-stiftung.de
www.paul-martini-stiftung.de

BILDNACHWEIS: S. 2 ©vfa / B. Brundert; S. 3 ©PMS / li. D. Lässig, re. T. Böhm; S. 4, 8, 9 ©PMS / D. Lässig; S. 5 ©PMS / o. T. Böhm, u. D. Lässig; S. 6 ©PMS / T. Böhm; S. 7 ©DGIM; S. 10 ©Leopoldina; S. 11 ©PMS / R. Hömke; S. 12 o. ©PMS / Archiv, u. ©A. Martini; S. 13 ©PMS; S. 14 ©PMS / T. Böhm, D. Lässig